

Lokales

- HT-Serie: Leben im Landkreis Haßberge
- Veranstaltungen im Landkreis
- Gottesdienst-Anzeiger
- Hoppla, da bin ich
- Kino
- Müllabfuhrplan
- Wahlen

Veranstaltungsbilder
und Bilderserien

Lokalsport

Abo-Plus-Card

Traueranzeigen

Anzeigenmarkt

Veranstaltungen im
Landkreis Haßberge

Müllabfuhrplan

Konzertkarten

Prämien für neue
Leser

Zeitung lesen?

Kinder & Jugend

Branchenbuch

Region

Ratgeber & Technik

Bekanntschaften

Dienste

HT-Info

HT-Service

Impressum

[Wetter](#)[Börseninfos](#)

Einhausung bei Loacker

07.12.11 23:05

Recyclingbetrieb will Standort sichern

Wonfurt (ger)

Die Loacker Recycling hält sich nach Angaben ihres Länderverantwortlichen Deutschland, Gerhard Nettinger, in Wonfurt an die vorgeschriebenen Grenzwerte und erfüllt fristgerecht alle gesetzlichen Auflagen. "Unser Recyclingbetrieb bekennt sich zum Standort und will weite Teile des Produktionsbereiches einhausen und mit einer modernen Absauganlage ausstatten", teilte er mit. Damit erhöhe sich die Investitionshöhe auf über eine Million Euro.

Seit August habe Loacker über 300 000 Euro in Maßnahmen für die Sicherheit und in die Reduktion von Emissionen investiert. Seitdem habe das Landratsamt 22 Kontrollen bei Loacker Recycling durchgeführt. "Mit dem Ergebnis, dass sich der Betrieb an die vorgeschriebenen Grenzwerte hält", erklärte Nettinger. Dennoch setze man weitere Maßnahmen um. "Wir nehmen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger von Wonfurt sehr ernst. Deshalb haben wir uns jetzt entschlossen über die geforderten Auflagen hinaus unsere Halle in Wonfurt komplett einzuhausen", betonte der Länderbeauftragte.

Die Einhausung und die damit verbundenen Absauganlagen will man mit einem speziellen Besprühungskonzept kombinieren und für "beste Luftqualität" sorgen. Mit diesem Schritt erhöhten sich die Investitionen für Verbesserungen in Wonfurt auf über eine Million Euro.

Die Einhausung, bei der um die Produktionshallen sämtliche Fenster geschlossen und Dächer vorgezogen würden, habe nicht nur für die Anrainer positive Effekte, sondern auch für den Standort an sich. "Diese Maßnahmen gehen weit über die Vorschriften hinaus. Wir haben uns dazu entschieden, weil wir vom Standort Wonfurt überzeugt sind. Schließlich geht es hier nicht nur um das Weiterbestehen, sondern auch um 40 Arbeitsplätze", sagte Nettinger. Derzeit werde in Abstimmung mit Fachexperten ein Änderungsantrag erstellt. Nach behördlicher Bewilligung solle rasch mit der Umsetzung begonnen werden.

[<- Zurück zu: Lokales](#)

ANZEIGE



ANZEIGE



ANZEIGE



ANZEIGE



ANZEIGE



ANZEIGE



ANZEIGE



ANZEIGE



WOCHENPOST

WOCHEN
POST